



Neue Bücher

Rezensionen

Orden und Spiritualität

KOCH; Kurt:

GOTTES SCHÖNHEIT LEBEN.

Zur unverwelkten Aktualität der Orden. Freiburg Schweiz 2000: Paulusverlag.
160 S., kt., DM 29, 80 (ISBN 3-7228-0498-1).

Bevor Kurt Koch Bischof von Basel wurde, war er in Luzern Professor für Liturgiewissenschaft und Dogmatik. Seine bisherigen Publikationen haben einen großen Leserkreis gefunden; so u.a.: Christsein in einem neuen Europa – Provokationen und Perspektiven; Konfrontation oder Dialog? – Brennpunkte heutiger Glaubensverkündigung; Kirche, um Gottes willen – Unzeitgemäße Reden gegen den Trend. Nun sind seine insgesamt fünfzehn Vorträge, Predigten und Betrachtungen zur Situation der Orden heute und zu ihrem spezifischen Auftrag, bei verschiedenen Anlässen gehalten, in Buchform erschienen. Mit ihnen will er die Ordensgemeinschaften ermutigen, „ihre Sendung auch in der heutigen Zeit in leidenschaftlicher Gelassenheit und gelassener Leidenschaft wahrzunehmen“.

Im Vorwort fragt Kurt Koch „nach der christlichen Sinnbestimmung der Orden“. In einer Gesellschaft, wo fast ausschließlich Leistung und Erfolg die Maßstäbe für unser Tun abgeben, wo Machbarkeitsdenken dominiert, hätten die Orden dem Trend des Aktivismus einen alternativen Lebensstil entgegenzu-

setzen. Die Ordensleute müssten nicht primär etwas Spezifisches machen, sondern etwas Spezifisches darstellen und leben: die persönliche Christusbeziehung, in den Sakramenten grundgelegt und grundlegend für alles, was sie in der Kirche wirken. Ein Tun, das nicht auf das Zweckhafte fixiert ist, bringt er in einen inneren Zusammenhang mit der Schönheit Gottes. „Indem sie exemplarische Kirche leben wollen, sind sie zugleich berufen, eine grundlegende Eigenschaft des biblischen Gottes in Erinnerung zu rufen und zu leben, die heute einer elementaren Revitalisierung bedarf..., nämlich die Eigenschaft der Schönheit Gottes“ (S. 11) – „Im Leben des unverzweckten Genusses der Schönheit Gottes und im exemplarischen Tun von schönen Werken erblicke ich die unverwelkte Aktualität der christlichen Orden“ (S. 13). Wenn auch mit unterschiedlicher Akzentuierung kommt das Spezifikum der Ordensgemeinschaften, wie es Bischof Koch sieht, in allen Beiträgen dieses Buches zur Sprache.

Felix Schlösser